

**PREPARED
FOR
TOMORROW**



INHALT

3	Zusammengefasster Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
39	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
47	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
48	Impressum

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Dürr AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Dürr Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Dürr AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Dürr AG sowie der Jahresbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter www.durr-group.com/de/investoren/berichte-praesentationen/ zur Verfügung.

BILANZ

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 31. DEZEMBER 2021

Tsd. €	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA			
A. Anlagevermögen (1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		5.101	6.565
II. Sachanlagen		181	343
III. Finanzanlagen		1.131.059	1.125.713
		1.136.341	1.132.621
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	719.789	748.152
II. Flüssige Mittel	(3)	267.328	438.528
		987.117	1.186.680
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)			
		493	563
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung (5)			
		1.022	1.148
Summe AKTIVA		2.124.973	2.321.012
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(6)	177.157	177.157
II. Kapitalrücklage	(7)	67.596	67.596
III. Bilanzgewinn	(8)	614.801	470.973
		859.554	715.726
B. Rückstellungen (10)			
		21.562	16.866
C. Verbindlichkeiten (11)			
		1.243.857	1.588.420
Summe PASSIVA		2.124.973	2.321.012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Tsd. €	Anhang	2021	2020
1. Umsatzerlöse	(13)	31.720	31.541
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)	20.863	44.033
3. Materialaufwand	(15)	-1.631	-1.991
4. Personalaufwand	(16)	-20.492	-16.529
5. Abschreibungen	(1)	-1.611	-951
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-35.467	-58.620
7. Beteiligungsergebnis	(18)	187.789	-26.388
8. Finanzergebnis	(19)	-14.358	-14.177
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-2.224	-444
10. Ergebnis nach Steuern		164.589	-43.526
11. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		164.589	-43.526
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		450.212	514.499
13. Bilanzgewinn		614.801	470.973

ANHANG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. GRUNDLAGEN UND METHODEN

Sitz der Dürr Aktiengesellschaft (Dürr AG) ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 13677 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften unverändert gegenüber dem Vorjahr bilanziert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage A beigefügt. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage B beigefügt.

– IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear beziehungsweise auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

– SACHANLAGEN

Zugänge zu Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert. Den planmäßigen Abschreibungen liegt die lineare Abschreibungsmethode auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde. Falls notwendig werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

– FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Langfristige verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nominalbetrag beziehungsweise mit ihrem Sicherungskurs bewertet. Der als Ausleihungen ausgewiesene Betrag betrifft wie im Vorjahr ausschließlich Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

(2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Tsd. €	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	451.201	476.231
Sonstige Vermögensgegenstände	268.588	271.921
	719.789	748.152

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind analog dem Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Soweit in den Forderungen Fremdwährungsforderungen enthalten sind, sind diese mit dem Stichtagskurs bewertet. Auf die Anpassung an den Stichtagskurs wird bei Kurssicherung durch ein Devisentermingeschäft verzichtet.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 139 Tsd. € (Vorjahr: 1.961 Tsd. €) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Termingelder mit einer Restlaufzeit größer als 3 Monate sowie Steuerforderungen aus Umsatzsteuern und Körperschaftsteuern.

(3) FLÜSSIGE MITTEL

Die Position enthält die Guthaben bei Kreditinstituten. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung wurden zum Stichtagskurs umgerechnet. Guthaben bei Kreditinstituten aus Termingeldern werden, soweit ihre Laufzeit drei Monate übersteigt, in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(4) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Voraus entrichtete Beträge, die periodengerecht abgegrenzt werden. Im Vorjahr war ein Disagio in Höhe von 83 Tsd. € aus der im Geschäftsjahr 2014 begebenen Anleihe enthalten. Das Disagio wurde planmäßig über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben.

(5) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS VERMÖGENSVERRECHNUNG

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Saldierung von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen sowie zur Sicherung der Lebensarbeitszeitkonten der Mitarbeiter dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB (PENSIONSVERPFLICHTUNG)

Tsd. €	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	9.137	9.056
davon aktivisch ausgewiesen	8.382	8.450
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	9.376	9.576
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	9.376	9.576
davon aktivisch ausgewiesen	9.376	9.576
Verrechnete Erträge	533	534
Verrechnete Aufwendungen	22	23

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für die Mitarbeiter neue Lebensarbeitszeitkonten eingeführt. Durch Einbringung von angesammelten Überstunden oder Gehaltsbestandteilen können Mitarbeiter Wertguthaben für Zeiten einer Freistellung von der Arbeit aufbauen. Die Gesellschaft hat die Ansprüche durch Rückdeckungsversicherungen finanziell abgedeckt und gegen die Insolvenz der Gesellschaft abgesichert. Die Rückstellungen für diese Lebensarbeitszeitkonten wurden saldiert mit den entsprechenden Aktivwerten der Rückdeckungsversicherungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB ausgewiesen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB FÜR LEBENSARBEITSZEITKONTEN

Tsd. €	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	460	417
davon aktivisch ausgewiesen	460	417
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	488	439
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	488	439
davon aktivisch ausgewiesen	488	439

(6) GEZEICHNETES KAPITAL**– GRUNDKAPITAL**

Das Grundkapital der Dürr AG betrug zum 31. Dezember 2021 177.157 Tsd. € (Vorjahr: 177.157 Tsd. €) und setzte sich aus 69.202.080 Stückaktien (Vorjahr: 69.202.080 Stückaktien) zusammen. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 2,56 € und lautet auf den Inhaber. Die ausgegebenen Aktien waren vollständig eingezahlt.

Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

Die Hauptversammlung vom 4. Mai 2016 hatte den Vorstand ermächtigt, bis zum 3. Mai 2021 einmalig oder mehrfach, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke eigene auf den Inhaber lautende Stückaktien über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots zu erwerben. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen eigene Aktien zu veräußern. Im Rahmen dieser Ermächtigung wurde dem Vorstand auch die Möglichkeit eingeräumt, unter festgelegten Voraussetzungen das Andienungs- und das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht, sie ist seit dem 4. Mai 2021 erloschen.

– GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 um bis zu 53.147 Tsd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals durch die Ausgabe von bis zu 20.760.624 Inhaber-Stückaktien

zu erhöhen. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in festgelegten Fällen unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Von dieser Ermächtigung hat die Dürr AG ebenfalls bislang keinen Gebrauch gemacht.

– BEDINGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelanleihen, Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben. Zu diesem Zweck ist das Grundkapital um bis zu 17.716 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 6.920.208 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in festgelegten Grenzen das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Auf Grundlage der Ermächtigung zur bedingten Kapitalerhöhung hat die Dürr AG am 24. September 2020 eine Wandelanleihe mit einem Nennbetrag von 150.000 Tsd. € begeben. Weitere Details hierzu finden sich unter Textziffer 11 sowie unter den Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots im Kapitel „Corporate Governance“ im zusammengefassten Lagebericht.

(7) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und betrug zum 31. Dezember 2021 67.596 Tsd. € (Vorjahr: 67.596 Tsd. €). Die Kapitalrücklage unterliegt den Verfügungsbeschränkungen des § 150 AktG.

(8) BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

Tsd. €	
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2020	470.973
Dividendenausschüttung	-20.761
Jahresüberschuss 2021	164.589
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2021	614.801

(9) AUSSCHÜTTUNGS-, ABFÜHRUNGS- UND ENTNAHMESPERRE (VGL. § 253 (6) HGB)

Aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 545 Tsd. € (Vorjahr: 740 Tsd. €), der ausschüttungsgesperrt ist.

(10) RÜCKSTELLUNGEN

Tsd. €	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen	755	606
Steuerrückstellungen	11.632	10.135
Sonstige Rückstellungen	9.175	6.125
	21.562	16.866

– PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Verfahren) berechnet. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

a) Herkömmliche Pensionsverpflichtungen

Der verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,87 % (Vorjahr: 2,31 %).

Aufgrund einer Änderung des § 253 Abs. 2 HGB im Jahr 2016 ist im Rahmen der Bewertung von Pensionsrückstellungen für die Ermittlung des Abzinsungssatzes bei der Durchschnittsbetrachtung nicht mehr auf den gleitenden Durchschnitt der vergangenen sieben Jahre abzustellen, sondern auf den gleitenden Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Bei den Bewertungen wurde berücksichtigt, dass ein begünstigter Mitarbeiter vor Eintritt eines Versorgungsfalls aufgrund einer Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberkündigung ausscheiden kann. Eine unternehmensspezifische alters- und dienstzeitabhängige Fluktuationstabelle ist daher in die Berechnungen eingeflossen.

Bei den gehaltsabhängigen Versorgungszusagen wurden in die Berechnung langfristig erwartete Gehaltsentwicklungen einbezogen, die von diversen Kriterien (Inflation, Produktivität, Karriere u.a.) abhängen. Als unternehmensspezifischer Parameter für die langfristige Gehaltssteigerung wurde eine Rate von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) verwendet.

Des Weiteren ist eine Rentenanpassungsrate von 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %) in die Berechnung der Pensionsverpflichtungen eingeflossen.

Im Berichtsjahr ergab sich aus der Saldierung eines Teils der Pensionsverpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag, siehe dazu die Ausführungen unter Punkt (5).

b) VORaB-Programm

Die Gesellschaft bietet ihren Beschäftigten die Möglichkeit, eine arbeitnehmerfinanzierte Versorgungszusage (VORaB-Programm) in Anspruch zu nehmen. Dabei können die Berechtigten bestimmte Teile ihrer künftigen Bezüge in eine Anwartschaft auf betriebliche Zusatzleistungen

umwandeln. Zur Absicherung und Finanzierung der daraus resultierenden Verpflichtung hat die Gesellschaft eine Rückdeckungsversicherung auf das Leben der Berechtigten abgeschlossen. Die daraus resultierenden Leistungen stehen ausschließlich der Gesellschaft zu. Die Höhe der Altersrente entspricht im Wesentlichen der Leistung aus der von der Gesellschaft abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung, die sich aus einer garantierten Rente sowie den vom Versicherer zugewiesenen Überschussanteilen zusammensetzt.

Die Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen aus dem „VORaB“-Programm wurde im Vorjahr von § 253 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 2 HGB auf § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB umgestellt, weil die Voraussetzungen erfüllt waren.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

– SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen). Sie betreffen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus Tantiemenzahlungen, Aufsichtsratsvergütung und ausstehende Rechnungen, Rückstellung für Gleitzeitguthaben, Rückstellungen für Jahresabschluss-, Prüfungs-, und Beratungskosten sowie Rückstellungen für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

(11) VERBINDLICHKEITEN

Tsd. €	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihe	-	-	-	-
(2020)	(300.000)	(300.000)	(-)	(-)
Wandelanleihe	150.000	-	150.000	-
(2020)	(150.000)	(-)	(-)	(150.000)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.880	1.880	-	-
(2020)	(-)	(-)	(-)	(-)
Schuldscheindarlehen	665.000	-	422.000	243.000
(2020)	(515.000)	(50.000)	(257.000)	(208.000)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334	334	-	-
(2020)	(51)	(51)	(-)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	416.985	146.985	270.000	-
(2020)	(611.708)	(341.708)	(270.000)	(-)
Sonstige Verbindlichkeiten	9.658	9.658	-	-
(2020)	(11.661)	(11.661)	(-)	(-)
davon aus Steuern	22	22	-	-
(2020)	(41)	(41)	(-)	(-)
31. Dezember 2021	1.243.857	158.857	842.000	243.000
(31. Dezember 2020)	(1.588.420)	(703.420)	(527.000)	(358.000)

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet. Soweit in den Verbindlichkeiten Fremdwährungsverbindlichkeiten enthalten sind, werden diese mit dem Stichtagskurs bewertet.

Auf Anpassungen an den Stichtagskurs wird bei Kurssicherungen durch Devisentermingeschäfte verzichtet.

– ANLEIHE

Im April 2021 zahlte die Dürr AG die im März 2014 emittierte nicht nachrangige Anleihe über 300.000 Tsd. € zurück. Die Anleihe hatte einen Kupon von 2,875 % und einen Ausgabekurs von 99,221 %. Die Auszahlung an den Dürr-Konzern und die Erstnotiz der Anleihe erfolgten am 3. April 2014. Die Anleihe hatte eine Laufzeit von sieben Jahren und war nicht vorzeitig kündbar.

– WANDELANLEIHE

Am 24. September 2020 hat die Dürr AG eine nicht nachrangige, nicht besicherte Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 15. Januar 2026 zum Nennbetrag von 150.000 Tsd. € emittiert. Sie ist unterteilt in Stückelungen zu jeweils 100 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit dem aktuell gültigen Wandlungspreis in 4.421.518 neue nennwertlose Stammaktien der Dürr AG wandelbar.

Die Wandelanleihe wurde zu 100 % ihres Nennbetrags begeben und ist mit einem jährlich zahlbaren Kupon von 0,75 % p.a. verzinst. Der Wandlungspreis beträgt aktuell 33,9250 € je Aktie. Der ursprüngliche Wandelpreis betrug 34,22 € je Aktie, was einer Prämie von 40 % über dem Referenzaktienkurs von 24,44277 € entsprach. Die Wandelanleihe wurde ausschließlich institutionellen Investoren zum Kauf angeboten. Das Angebot galt nicht für die USA, Kanada, Japan und Australien sowie andere Rechtsordnungen, in denen das Angebot oder der Verkauf der Wandelanleihe gesetzlich untersagt ist.

Die Dürr AG ist berechtigt, die Wandelanleihe zu ihrem Nennwert, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Wandelanleihe jederzeit am oder nach dem 5. Februar 2024 zurückzuzahlen, wenn der Aktienkurs über einen bestimmten Zeitraum 130 % des dann geltenden Wandlungspreises erreicht oder übersteigt oder wenn 15 % oder weniger des Gesamtnennwerts der Wandelanleihe ausstehend bleiben.

– SCHULDSCHEINDARLEHEN

Die Dürr AG hat am 14. Dezember 2020 ihr drittes nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 Tsd. € platziert. Der Darlehensbetrag nach Abzug von Transaktionskosten ist der Dürr AG am 14. Januar 2021 zugeflossen. Wie bei den beiden zuvor begebenen Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das von der Agentur EcoVadis erstellte Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Dabei sinkt oder steigt der Zinssatz je nachdem, ob sich das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns verbessert oder verschlechtert. Der durchschnittliche Zins liegt bei 2,0 % p.a. Das Schuldscheindarlehen verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von bis zu 10 Jahren, die durchschnittliche Laufzeit beträgt 6,25 Jahre. Die Emission diente der Refinanzierung der im April 2021 getilgten Unternehmensanleihe über 300.000 Tsd. €.

Am 26. März 2020 hat die Dürr AG ein nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen über 115.000 Tsd. € platziert. Auch bei diesem Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Der durchschnittliche Zins beträgt 0,9 % p.a. Das Gesamtvolumen von 115.000 Tsd. € floss der Dürr AG am 6. April 2020 zu und verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren.

Am 19. Juni 2019 hat die Dürr AG ein Sustainability-Schuldscheindarlehen über 200.000 Tsd. € platziert. Dabei ist die Verzinsung zum Teil an das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt 0,84 % p.a. Die Mittel flossen der Dürr AG am 4. Juli 2019 zu und verteilen sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sechs, acht und zehn Jahren.

Am 24. März 2016 platzierte die Dürr AG ein Schuldscheindarlehen über 300.000 Tsd. €. Der Mittelzufluss erfolgte am 6. April 2016. Das Gesamtvolumen verteilt sich auf drei Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren. Die durchschnittliche Verzinsung bei Begebung betrug circa 1,6 % jährlich. Im Gegenzug zur Aufnahme des Sustainability-Schuldscheindarlehens im März 2020 wurden die variabel verzinslichen Tranchen in Höhe von 100.000 Tsd. € des Schuldscheindarlehens aus dem Jahr 2016 vorzeitig im April 2020 abgelöst. Ein Betrag in Höhe von 1.000 Tsd. € wurde mit der Auszahlung des Schuldscheindarlehens vom Dezember 2020 verrechnet. Eine weitere Tranche in Höhe von 49.000 Tsd. € zahlte die Dürr AG im April 2021 zurück.

– SYNDIZIERTER KREDIT

Als Teil ihrer nachhaltigkeitsorientierten Refinanzierung hat die Dürr AG am 25. Juli 2019 einen syndizierten Kredit über 750.000 Tsd. € abgeschlossen und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens am 7. August 2019 einen syndizierten Kredit aus dem Jahr 2014 vorzeitig abgelöst. Der syndizierte Kredit aus dem Jahr 2019 teilt sich auf in eine Barlinie über 500.000 Tsd. € und eine Avallinie über 250.000 Tsd. €. Dem Kreditkonsortium gehören 13 Banken aus Europa, Asien und den USA an. Die Koordination des Konsortiums liegt bei BNP Paribas S.A., Commerzbank AG, Deutsche Bank AG und UniCredit Bank AG.

Die Verzinsung des syndizierten Kredits hängt unter anderem vom Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns ab. Bei der Koppelung des Zinssatzes an das von der Agentur EcoVadis erstellte Nachhaltigkeitsrating sinkt oder steigt der Zinssatz je nachdem, wie sich bestimmte Nachhaltigkeitskriterien entwickeln. Der syndizierte Kredit beinhaltet keine dinglichen Sicherheiten am Anlage- oder Umlaufvermögen. Die Verzinsung des syndizierten Kredits erfolgt in Höhe des laufzeitkongruenten Refinanzierungssatzes zuzüglich einer variablen Marge.

Der syndizierte Kredit dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung (Barlinie) und der Absicherung üblicher Verpflichtungen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gegenüber Dritten (Avallinie). Die ursprüngliche Laufzeit war bis zum 25. Juli 2024 vereinbart, die Dürr AG hat aber im Juli 2021 die Laufzeit vorzeitig um zwei Jahre verlängert (neues Laufzeitende: Juli 2026).

– SONSTIGE DARLEHEN

Im Vorjahr hatte die Dürr AG am 19. Mai 2020 ein bilaterales Darlehen in Höhe von 100.000 Tsd. € mit der KfW IPEX-Bank GmbH abgeschlossen, das mit 1,13 % p.a. verzinst wurde. Der Kreditvertrag hatte eine Laufzeit bis zum 19. Mai 2021, das Darlehen wurde jedoch frühzeitig am 20. November 2020 zurückgeführt.

– VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um die sich aus dem Liquiditätsmanagement ergebenden Salden (Cash Pooling), weitere Finanzdarlehen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus der inländischen steuerlichen Organschaft sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(12) LATENTE STEUERN

Tsd. €	31.12.2021	31.12.2020
Aktive latente Steuern		
Geschäfts- und Firmenwerte	755	748
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	408	467
Sachanlagen	261	196
Sonstige Ausleihungen	4.931	5.095
Vorräte	2.235	1.932
Sonstige Vermögensgegenstände	19.057	18.456
Verlustvortrag	17.364	4.527
Sonstige Rückstellungen	13.955	13.112
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	23.576	23.252
Summe aktive latente Steuern	82.542	67.785
Passive latente Steuern		
Pensionsrückstellungen	6.445	6.777
Langzeitkonten	5.021	5.144
Summe passive latente Steuern	11.466	11.921
Summe latente Steuern	71.076	55.864
Nicht angesetzte latente Steuern	-71.076	-55.864
Bilanzausweis	0	0

Die Dürr AG bilanziert sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 29,1 % (Vorjahr: 28,7 %) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Die latenten Steuern auf Verlustvorträge sind in der Höhe bilanziert, in der mit einer Nutzung innerhalb der nächsten 5 Jahre gerechnet werden kann. Soweit vororganschaftliche Verlustvorträge bestehen, sind diese nicht angesetzt. Berichtet wird über die Gesellschaften der Dürr-Systems-Gruppe, der Schenck-Gruppe und der HOMAG Group, soweit ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**(13) UMSATZERLÖSE**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 31.720 Tsd. € (Vorjahr: 31.541 Tsd. €) beinhalten vor allem Erträge aus Konzernumlagen und Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen. Die weiterbelasteten Kosten beinhalten überwiegend Personalaufwendungen der unterstützenden Fachabteilungen.

(14) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Position beinhaltet unter anderem Erträge von 14.019 Tsd. € (Vorjahr: 38.836 Tsd. €) aus der Währungsumrechnung, einen Kostenersatz durch verbundene Unternehmen von 4.754 Tsd. € (Vorjahr: 4.823 Tsd. €) und Erträge von 1.560 Tsd. € (Vorjahr: 157 Tsd. €) aus Rückstellungsaufösungen.

(15) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen.

(16) PERSONALAUFWAND

Tsd. €	2021	2020
Gehälter	18.477	13.249
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.015	3.280
davon für Altersversorgung	423	1.879
	20.492	16.529

Im Jahresdurchschnitt wurden 105 Angestellte (Vorjahr: 93 Angestellte) beschäftigt.

(17) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 13.949 Tsd. € (Vorjahr: 39.778 Tsd. €). Darüber hinaus werden Rechts- und Beratungskosten, EDV-Dienstleistungen sowie Kosten für die Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen ausgewiesen. Des Weiteren sind Transaktionskosten für Refinanzierungen (Schuldscheindarlehen, im Vorjahr unter anderem Wandelanleihe und Schuldscheindarlehen) enthalten.

(18) BETEILIGUNGSERGEBNIS

Tsd. €	2021	2020
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	187.789	26.442
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-52.830
	187.789	-26.388

Für weitere Angaben zu den Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage B) verwiesen, die integraler Bestandteil des Anhangs ist.

(19) FINANZERGEBNIS

Tsd. €	2021	2020
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31	146
davon aus verbundenen Unternehmen	31	146
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.365	5.555
davon aus verbundenen Unternehmen	2.611	3.945
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.754	-19.878
davon aus verbundenen Unternehmen	-2.973	-1.518
davon aus Abzinsungen	-725	-348
	-14.358	-14.177

(20) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten anrechenbare ausländische Quellensteuern in Höhe von 2 Tsd. € (Vorjahr: 31 Tsd. €) sowie Aufwendungen für Vorjahre in Höhe von 2.222 Tsd. € (Vorjahr: 413 Tsd. €).

V. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Von den der Dürr AG gewährten Kredit- und Avallinien können Teilbeträge unter gesamtschuldnerischer Mithaftung der Dürr AG durch Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften in Anspruch genommen werden. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Avallinie durch die Dürr AG sowie durch die Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften 169.010 Tsd. €.

Des Weiteren stehen Aval-/Garantielinien bei Kautionsversicherungen sowie bilaterale Linien in Höhe von 485.262 Tsd. € zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag wurden diese durch die Dürr AG und verbundenen Unternehmen in Höhe von 229.267 Tsd. € in Anspruch genommen. Hierin enthalten ist für die Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit eine Avallinie in Höhe von 20.000 Tsd. €, die zum Bilanzstichtag in Höhe von 14.192 Tsd. € in Anspruch genommen wurde.

Zum Bilanzstichtag bestanden Bürgschaften in Höhe von 173.005 Tsd. € gegenüber Banken für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Linien durch die Tochtergesellschaften, für welche die Dürr AG bürgt, 18.093 Tsd. €. Ferner haftet die Dürr AG im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings gesamtschuldnerisch mit den eingebundenen Tochtergesellschaften für Sollsalden gegenüber der finanzierenden Bank.

Im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft der Tochtergesellschaften ist die Dürr AG Vertragserfüllungsgarantien und ähnliche Verpflichtungen eingegangen, die sich zum Bilanzstichtag auf 391.890 Tsd. € belaufen. Die Dürr AG hat sich ferner dazu verpflichtet, für Verbindlichkeiten aus ausstehenden Mietzahlungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 9.687 Tsd. € zu haften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme von Bürgschaften und Garantien für die Tochtergesellschaften wird aufgrund deren guter Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingestuft.

2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasingverträgen in Höhe von 88 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2022, von 50 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2023 und von 20 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2024. Weiterhin sind finanzielle Mindestverpflichtungen aus Mietverhältnissen gegenüber der Dürr Systems AG, Stuttgart, in Höhe von 90 Tsd. € enthalten.

3. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen liegen nicht vor.

4. FINANZDERIVATE

Ein Derivat ist ein Finanzinstrument oder ein anderer Vertrag, der alle der drei folgenden Merkmale aufweist:

- 1.) Sein Wert ändert sich infolge einer Änderung eines bestimmten Zinssatzes, Preises eines Finanzinstruments, Rohstoffpreises, Wechselkurses, Preis- oder Zinsindexes, Bonitätsratings oder Kreditindexes oder einer anderen Variablen.
- 2.) Es erfordert entweder keine Anschaffungsauszahlung oder eine Anschaffungsauszahlung, die

geringer ist als bei anderen Vertragsformen, von denen zu erwarten ist, dass sie in ähnlicher Weise auf Änderungen der Marktbedingungen reagieren.

3.) Es wird zu einem späteren Zeitpunkt beglichen.

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente wie beispielsweise Devisenterminkontrakte ein, um sich gegen Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Es handelt sich bei diesen Derivaten um Finanztitel, die ausschließlich außerhalb der Börse zwischen der Dürr AG und Kreditinstituten abgewickelt werden, so genannte Over-the-Counter-Produkte (OTC-Produkte).

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt. Die Zeitwerte der Zinssicherungskontrakte ergeben sich aus den erwarteten abgezinsten zukünftigen Zahlungsströmen, basierend auf aktuellen Marktparametern.

Währungsbezogene Geschäfte:	Nominalbetrag	Positiver beizu- legender Zeitwert	Negativer beizu- legender Zeitwert	Buchwert (sofern vorhanden)	in Bilanzposten (sofern in Bilanz erfasst)
Devisentermin- geschäfte					
Mit Banken	6.000 kCAD	141 Tsd. €	-	-	-
	4.927 kCAD	-	-35 Tsd. €	-	-
	2.937 kCAD	15 Tsd. €	-	-	-
	33.638 kDKK	-	-7 Tsd. €	-	-
	1.179 kDKK	-	-	-	-
	2.559 kDKK	-	-5 Tsd. €	-	-
	16.221 kDKK	-	-60 Tsd. €	-	-
	8.187 kDKK	7 Tsd. €	-	-	-
	2.065 kAUD	-	-18 Tsd. €	-	-
	1.500 kAUD	2 Tsd. €	-	-	-
	2.324 kCAD	-	-9 Tsd. €	-	-
	4.504 kCHF	-	-159 Tsd. €	-	-
	103.801 kDKK	-	-2 Tsd. €	-2 Tsd. €	Sonstige Rückstellungen
	182.425 kDKK	105 Tsd. €	-	-	-
	10.579 kGBP	-	-75 Tsd. €	-	-
	4.823.204 kIDR	-	-15 Tsd. €	-14 Tsd. €	Sonstige Rückstellungen
	584.730 kIDR	-	-	-	-
	245.000 kJPY	8 Tsd. €	-	-	-
	330.042 kMXN	-	-826 Tsd. €	-	-
	21.433 kPLN	-	-26 Tsd. €	-3 Tsd. €	Sonstige Rückstellungen
	9.354 kPLN	27 Tsd. €	-	-	-
	57.769 kRUB	11 Tsd. €	-	-	-
	7.085 kSEK	-	-4 Tsd. €	-	-
	6.434 kSEK	5 Tsd. €	-	-	-
	5.547 kTRY	96 Tsd. €	-	-	-
	40.423 kUSD	-	-1.795 Tsd. €	-	-
	41.605 kUSD	166 Tsd. €	-	-	-

	1.320 kGBP	20 Tsd. €	-	-	-
	10.000 kJPY	-	-1 Tsd. €	-	-
	111.873 kJPY	-	-7 Tsd. €	-	-
	33.012 kMXN	46 Tsd. €	-	-	-
	4.689 kUSD	-	-20 Tsd. €	-	-
	37.458 kUSD	1.442 Tsd. €	-	-	-
	8.335 kPLN	-	-1 Tsd. €	-	-
	32.090 kPLN	66 Tsd. €	-	-	-
	32.643 kSEK	-	-19 Tsd. €	-	-
	20.890 kSEK	10 Tsd. €	-	-	-
	1.298 kSGD	4 Tsd. €	-	-	-
	1.749 kTRY	-	-41 Tsd. €	-	-
	1.400 kUSD	-	-13 Tsd. €	-	-
	1.000 kUSD	26 Tsd. €	-	-	-
	246 kUSD	5 Tsd. €	-	-	-
	2.766 kUSD	-	-9 Tsd. €	-	-
	9.602 kUSD	263 Tsd. €	-	-	-
Mit verbundenen Unternehmen	2.065 kAUD	18 Tsd. €	-	-	-
	2.324 kCAD	9 Tsd. €	-	-	-
	1.236 kCAD	-	-26 Tsd. €	-	-
	1.803 kCAD	13 Tsd. €	-	-	-
	4.504 kCHF	159 Tsd. €	-	-	-
	1.805 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	1.578 kDKK	-	-5 Tsd. €	-	-
	6.000 kCAD	-	-141 Tsd. €	-	-
	1.179 kDKK	-	-	-	-
	33.638 kDKK	7 Tsd. €	-	-	-
	1.320 kGBP	-	-20 Tsd. €	-	-
	10.000 kJPY	1 Tsd. €	-	-	-
	33.012 kMXN	-	-46 Tsd. €	-	-
	32.090 kPLN	-	-66 Tsd. €	-	-
	8.335 kPLN	1 Tsd. €	-	-	-
	20.890 kSEK	-	-10 Tsd. €	-	-
	32.643 kSEK	19 Tsd. €	-	-	-
	1.298 kSGD	-	-4 Tsd. €	-	-
	1.749 kTRY	41 Tsd. €	-	-	-
	9.602 kUSD	-	-263 Tsd. €	-	-
	2.766 kUSD	9 Tsd. €	-	-	-
	294 kGBP	5 Tsd. €	-	-	-
	10.579 kGBP	75 Tsd. €	-	-	-
	584.730 kIDR	-	-	-	-
	2.338.919 kIDR	-	-	-	-
	330.042 kMXN	826 Tsd. €	-	-	-
	9.354 kPLN	-	-27 Tsd. €	-	-
	8.209 kPLN	22 Tsd. €	-	-	-
	6.434 kSEK	-	-5 Tsd. €	-	-
	7.085 kSEK	4 Tsd. €	-	-	-
	5.547 kTRY	-	-96 Tsd. €	-	-
	2.288 kUSD	-	-15 Tsd. €	-	-

	3.905 kUSD	35 Tsd. €	-	-	-
	1.242 kUSD	-	-7 Tsd. €	-	-
	2.543 kUSD	60 Tsd. €	-	-	-
	36.605 kUSD	-	-152 Tsd. €	-	-
	40.423 kUSD	1.795 Tsd. €	-	-	-
	980 kUSD	7 Tsd. €	-	-	-
	37.458 kUSD	-	-1.442 Tsd. €	-	-
	4.689 kUSD	20 Tsd. €	-	-	-
Zinsbezogene					
Geschäfte:					
Mit Banken	150.000 kEUR	1.221 Tsd. €	-	-	-
	150.000 kEUR	-	-502 Tsd. €	-	-

Der Betrag der Wertänderung eines Derivats wird in dem Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in dem auch die Wertänderung des Grundgeschäfts erfasst wurde.

Wenn keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden Derivate maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten lag, erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert, bei negativem beizulegendem Zeitwert wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

5. BEWERTUNGSEINHEITEN

Die von der Gesellschaft verwendeten Sicherungsgeschäfte bilden zusammen mit den dazugehörigen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB.

In Bewertungseinheiten einbezogene Vermögensgegenstände und Schulden:

	Betrag	Bilanzposition	Art der abgesicherten Risiken	Art der Bewertungseinheit	Gesichertes Volumen
Bilanzunwirksame					
Geschäfte:					
Mit Banken	18 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.065 kAUD
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.324 kCAD
	26 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.236 kCAD
	13 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.803 kCAD
	159 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.504 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.805 kDKK
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.578 kDKK
	141 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.000 kCAD
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.179 kDKK
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	33.638 kDKK
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.320 kGBP
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	46 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	33.012 kMXN
	66 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	32.090 kPLN
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.335 kPLN
	10 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	20.890 kSEK
	19 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	32.643 kSEK

	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.298 kSGD
	41 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.749 kTRY
	263 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	9.602 kUSD
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.766 kUSD
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	294 kGBP
	75 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.579 kGBP
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	584.730 kIDR
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.338.919 kIDR
	826 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	330.042 kMXN
	27 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	9.354 kPLN
	22 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.209 kPLN
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.434 kSEK
	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.085 kSEK
	96 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.547 kTRY
	15 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.288 kUSD
	35 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.905 kUSD
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.242 kUSD
	60 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.543 kUSD
	152 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	36.605 kUSD
	1.795 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	40.423 kUSD
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	980 kUSD
	1.442 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	37.458 kUSD
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.689 kUSD
Mit verbundenen Unternehmen	18 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.065 kAUD
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.324 kCAD
	26 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.236 kCAD
	13 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.803 kCAD
	159 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.504 kCHF
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.805 kDKK
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.578 kDKK
	141 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.000 kCAD
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.179 kDKK
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	33.638 kDKK
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.320 kGBP
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	46 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	33.012 kMXN
	66 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	32.090 kPLN
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.335 kPLN
	10 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	20.890 kSEK
	19 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	32.643 kSEK
	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.298 kSGD
	41 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.749 kTRY
	263 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	9.602 kUSD
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.766 kUSD
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	294 kGBP
	75 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.579 kGBP
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	584.730 kIDR
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.338.919 kIDR
	826 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	330.042 kMXN

	27 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	9.354 kPLN
	22 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.209 kPLN
	5 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.434 kSEK
	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.085 kSEK
	96 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.547 kTRY
	15 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.288 kUSD
	35 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	3.905 kUSD
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.242 kUSD
	60 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.543 kUSD
	152 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	36.605 kUSD
	1.795 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	40.423 kUSD
	7 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	980 kUSD
	1.442 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	37.458 kUSD
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.689 kUSD
Bilanzwirksame					
Geschäfte:					
Mit Banken	1.221 Tsd. €	-	Zinsrisiko	Micro Hedge	150.000 kEUR
	502 Tsd. €	-	Zinsrisiko	Micro Hedge	150.000 kEUR

Alle Finanzderivate sowie die zugrunde liegenden Grundgeschäfte unterliegen einer regelmäßigen internen Kontrolle und Bewertung im Rahmen einer Vorstandsrichtlinie. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente ist auf die wirtschaftliche Absicherung des operativen Geschäfts begrenzt.

Zu Beginn einer Sicherungsbeziehung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Diese Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts oder der abgesicherten Transaktion und die Art des abzusichernden Risikos sowie eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermitteln wird. Derartige Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows als in hohem Maße wirksam eingeschätzt. Sie werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung designt wurde, hochwirksam waren.

Die Gesellschaft verwendet zur Risikoabsicherung ausschließlich Micro Hedges, bei denen ein aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierendes Risiko mittels eines einzelnen Sicherungsinstruments abgesichert wird.

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Bis zum Abschlussstichtag haben sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft vollständig ausgeglichen. Auch zukünftig werden sich bei den jeweilig abgesicherten Risiken die gegenläufigen Wertentwicklungen voraussichtlich weitestgehend

ausgleichen, da gemäß Konzernrisikopolitik Risikopositionen (Grundgeschäfte) unverzüglich nach Entstehung in betraglich gleicher Höhe in derselben Währung und Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt je nach Fälligkeit der Grundgeschäfte in einem Zeitraum von 1 bis 46 Monaten.

Im Wesentlichen schließt die Dürr AG kurzfristige Devisentermingeschäfte im Auftrag von Tochtergesellschaften ab und leitet die Konditionen entsprechend weiter, sodass eine Bewertungseinheit zwischen dem externen und internen Devisentermingeschäft vorliegt und somit für diese Geschäfte auf die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste verzichtet wird.

6. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Jahresabschluss der Dürr AG zum 31. Dezember 2021 weist einen Bilanzgewinn von 614.801 Tsd. € aus. Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat vorschlagen, 34.601 Tsd. € als Dividende für das Geschäftsjahr 2021 auszuschütten und 580.199 Tsd. € auf neue Rechnung vorzutragen. Demnach entfällt auf eine Stückaktie eine Bardividende von 0,50 €.

7. KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2021 einen Konzernabschluss nach § 315e HGB auf. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird im Bundesanzeiger sowie im Internet unter www.durr-group.de veröffentlicht.

8. DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX/ERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dürr AG am 29. September 2021 in Bietigheim-Bissingen abgegeben und den Aktionären durch die Veröffentlichung im Internet zugänglich gemacht.

9. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Abschlussprüferhonorar wird im Konzernabschluss der Dürr AG angegeben.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum 1. Januar 2022 hat Dr. Jochen Weyrauch den Vorstandsvorsitz der Dürr AG übernommen. Er folgte auf Ralf W. Dieter, der seine Ämter im Dürr-Konzern im Rahmen einer geregelten Nachfolge zur Verfügung gestellt hatte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Corporate-Governance“ im zusammengefassten Lagebericht.

Der Dürr-Konzern geht aus heutiger Sicht davon aus, dass der Russland-Ukraine-Konflikt geringe Auswirkungen auf unser Geschäft haben wird. Beide Länder sind kleine Märkte für den Dürr-Konzern: Der Anteil Russlands an Auftragseingang und Umsatz betrug im Jahr 2021 jeweils 1,6 %, der Anteil der Ukraine lag jeweils deutlich unter 1 %. Die Vermögenswerte unserer beiden russischen Konzerngesellschaften und in laufenden Projekten in Russland betragen zum 31. Dezember 2021 insgesamt weniger als 1 % der Bilanzsumme des Dürr-Konzerns. Die mittelbaren und längerfristigen Auswirkungen des Konfliktes auf die wirtschaftliche Lage in Europa und der Welt sind derzeit noch nicht klar absehbar. Risiken könnten zum Beispiel durch steigende Energiepreise und vermehrte Lieferengpässe entstehen oder durch eine mögliche Investitionszurückhaltung bei Kunden infolge der angespannten politischen Situation. Unter Berücksichtigung der dem Dürr-Konzern

bekannten Fakten über den Russland-Ukraine-Konflikt wird davon ausgegangen, dass der Konzern die Geschäftsprognose für 2022 erreichen wird. Die weitere Entwicklung des Konflikts und seiner Auswirkungen wird eng verfolgt. Darüber hinaus wird auf die entsprechenden Aussagen im Abschnitt „Prognose“ verwiesen.

Zwischen dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres und dem 15. März 2022 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussten oder beeinflussen könnten.

11. MITGLIEDER DES VORSTANDS

Dr. Jochen Weyrauch

Vorsitzender des Vorstands (seit 01.01.2022)
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
(bis 31.12.2021)

- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}
(Weiterer stv. Vorsitzender, seit 18.01.2021)
- iTAC Software AG, Montabaur¹
(Vorsitzender)
- Dürr Paintshop Systems Engineering
(Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, V.R. China¹
(Supervisor)

Dietmar Heinrich

Finanzvorstand

- Carl Schenck AG, Darmstadt¹
(Vorsitzender, seit 19.01.2022)
- Dürr Systems AG, Stuttgart¹
(Vorsitzender, seit 20.01.2021)
- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}

Ralf W. Dieter

Vorsitzender des Vorstands (bis 31.12.2021)

- Carl Schenck AG, Darmstadt¹
(Vorsitzender, bis 31.12.2021)
- Körber AG, Hamburg
- Software AG, Darmstadt²
- Stiles Machinery Inc., Grand Rapids,
Michigan, USA¹ (Vorsitzender, bis 31.12.2021)

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien
- ¹ Konzernmandat
- ² börsennotiert

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Grundvergütung in Höhe von 2.350 Tsd. € (Vorjahr: 2.538 Tsd. €) sowie Nebenleistungen (Sachbezüge, Zuschüsse zu Versicherungen etc.) in Höhe von 101 Tsd. € (Vorjahr: 98 Tsd. €). Die variable Vergütung betrug 2.586 Tsd. € (Vorjahr: 2.469 Tsd. €). Darin enthalten sind beizulegende Zeitwerte aktienbasierter Vergütung in Höhe von 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) für 68.026 virtuelle Aktien („Performance Share Units“). Für Versorgungszusagen wurden Beiträge in Höhe von 578 Tsd. € (Vorjahr: 834 Tsd. €) abgeführt. Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie die gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 5.615 Tsd. € (Vorjahr: 5.938 Tsd. €).

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden Pensionsbezüge in Höhe von 588 Tsd. € (Vorjahr: 563 Tsd. €) bezahlt. Die Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis sind im Geschäftsjahr 2021 in einem aktiven Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 197 Tsd. € (Vorjahr: 470 Tsd. €) ausgewiesen. Der Bilanzausweis resultiert aus dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von 8.676 Tsd. € (Vorjahr: 8.589 Tsd. €) abzüglich der Zeitwerte der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 8.873 Tsd. € (Vorjahr: 9.059 Tsd. €).

12. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Gerhard Federer^{1,2,4,5}

Selbstständiger Berater, Gengenbach
Vorsitzender

- Homag Group AG, Schopfloch⁶
(Vorsitzender, seit 01.01.2021)

Hayo Raich^{1,3,4}

Freigestellter Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Dürr AG, Stuttgart
Freigestellter Vorsitzender des Betriebsrats der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen
Stellvertretender Vorsitzender

- Dürr Systems AG, Stuttgart (Stv. Vorsitzender)

Richard Bauer^{1,4,5}

Aufsichtsrat, Wentorf bei Hamburg
Weiterer stellvertretender Vorsitzender

- Körber AG, Hamburg (Vorsitzender)

Mirko Becker^{2,3}

Freigestelltes Mitglied des Konzernbetriebsrats der Dürr AG, Stuttgart
Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen

Dr. Rolf Breidenbach

Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Prof. Dr. Dr. Alexandra Dürr^{2,5}

Professorin für medizinische Genetik- und Forschungsteamleiterin, Paris Brain Institute, Paris, Frankreich

Carmen Hettich-Günther^{3,4}

Freigestellte Konzernbetriebsratsvorsitzende der Homag Group AG, Schopfloch
Freigestellte Betriebsratsvorsitzende der HOMAG GmbH, Schopfloch

- HOMAG GmbH, Schopfloch (Stv. Vorsitzende)
- Homag Group AG, Schopfloch⁶ (Stv. Vorsitzende)

Thomas Hohmann^{2,3}

Kaufmännischer Leiter der Dürr Systems AG, Stuttgart (Division Application Technology)

Dr. Anja Schuler

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich, Schweiz

- Homag Group AG, Schopfloch⁶

Dr. Martin Schwarz-Kocher^{2,3}

Betriebswirtschaftlicher Berater der IMU Institut GmbH, Stuttgart

Dr. Astrid Ziegler^{1,3}

Funktionsbereichsleiterin Industrie-, Energie- und Strukturpolitik beim IG Metall Vorstand, Frankfurt/Main

- Pfeleiderer Deutschland GmbH, Neumarkt/Oberpfalz

Arnd Zinnhardt²

Aufsichtsrat, Königstein im Taunus

- Aareon AG, Mainz (seit 31.05.2021)
- Hessische Landesbank (Helaba), Frankfurt (Mitglied des Verwaltungsrats, bis 12.03.2021)
- Grant Thornton AG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Düsseldorf

Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

¹ Mitglied Präsidium und Personalausschuss

² Mitglied Prüfungsausschuss

³ Vertreter der Arbeitnehmer

⁴ Mitglied Vermittlungsausschuss

⁵ Mitglied Nominierungsausschuss

⁶ börsennotiert

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 nach Bestandteilen.

Tsd. €	2021	2020
Grundvergütung ¹	870	600
Vergütung Ausschussmitgliedschaft	104	108
Sitzungsgeld ²	123	146
Gesamtvergütung	1.097	854

¹ Gemäß einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex enthält die Vergütung des Aufsichtsrats seit dem 1. Januar 2021 keine variablen Bestandteile mehr. Im Zuge der Umstellung wurde die Grundvergütung entsprechend angepasst.

² für Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen

13. OFFENLEGUNGSPFLICHTIGE MITTEILUNGEN ÜBER BETEILIGUNGEN

Folgende Mitteilungen wurden europaweit veröffentlicht:

[Stimmrechtsmitteilung vom 08.03.2022](#)

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 24.02.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,91 %	0,00 %	2,91 %	69202080
letzte Mitteilung	3,18 %	0,00 %	3,18 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2013677	0,00 %	2,91 %
Summe	2013677		2,91 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen: -

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 07.03.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 21.12.2021

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 17.12.2021
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,18 %	0,00 %	3,18 %	69202080
letzte Mitteilung	2,90 %	0,00 %	2,90 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	2.201.333	0	3,18 %	0 %
Summe	2.201.333		3,18 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Candriam Luxembourg	3,18 %	%	%
Candriam Belgium	%	%	%
-	%	%	%
Candriam Luxembourg	3,18 %	%	%
Candriam France	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 20.12.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 30.08.2021

1. Angaben zum Emittenten: Dürr Aktiengesellschaft
2. Grund der Mitteilung: Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen: Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. Namen der Aktionäre: siehe 3.
5. Datum der Schwellenberührung: 25.08.2021
6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,90 %	0,00 %	2,90 %	69.202.080
letzte Mitteilung	3,01 %	0,00 %	3,01 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
	0	2.004.675	0,00 %	2,90 %
Summe	2.004.675		2,90 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Candriam Luxembourg	2,90 %	%	%
Candriam Belgium	%	%	%
-	%	%	%
Candriam Luxembourg	2,90 %	%	%
Candriam France	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 26.08.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 07.06.2021

1. Details of issuer: Dürr Aktiengesellschaft
2. Reason for notification: Acquisition/disposal of shares with voting rights
3. Details of person subject to the notification obligation: Candriam Luxembourg, Strassen, Luxembourg
4. Names of shareholder(s): see above 3.
5. Date on which threshold was crossed or reached: 01 Jun 2021
6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	3.01 %	0.00 %	3.01 %	69202080
Previous notification	2.97 %	0 %	2.97 %	/

7. Details on total positions

a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
	0	2080879	0.00 %	3.01 %
Total	2080879		3.01 %	

b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG: -

b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG: -

8. Information in relation to the person subject to the notification obligation:

Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
Candriam Luxembourg	3.01 %	%	%
Candriam Belgium	%	%	%
-	%	%	%
Candriam Luxembourg	3.01 %	%	%
Candriam France	%	%	%

9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG): -

10. Other explanatory remarks: -

Date: 04 Jun 2021

Stimmrechtsmitteilung vom 18.05.2021

1. Angaben zum Emittenten: Dürr Aktiengesellschaft
2. Grund der Mitteilung: Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen: Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. Namen der Aktionäre: siehe 3.
5. Datum der Schwellenberührung: 11.05.2021
6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,97 %	0,00 %	2,97 %	69.202.080
letzte Mitteilung	3,77 %	0,00 %	3,77 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
	0	2.054.458	0,00 %	2,97 %
Summe	2.054.458		2,97 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen: -

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 17.05.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 23.04.2020

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Credit Suisse Fund Management S.A., Luxemburg, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 17.04.2020
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,03 %	0,00 %	3,03 %	69202080
letzte Mitteilung	2,99 %	0,00 %	2,99 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	4275	2089725	0,006 %	3,019 %
Summe	2094000		3,03 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 23.04.2020

Stimmrechtsmitteilung vom 17.11.2014

Die ALECTA PENSIONS FÖRSÄKRING, Stockholm, Schweden hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.11.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland am 11.11.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,15% (das entspricht 1090000 Stimmrechten) betragen hat.

Stimmrechtsmitteilung vom 05.07.2013

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland am 01.07.2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,468 % (das entspricht 1200000 Stimmrechten) betragen hat.

Stimmrechtsmitteilung vom 05.04.2011

Herr Heinz Dürr, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN : 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. 28,14 % der Stimmrechte (das entspricht 4867806 Stimmrechten) sind Herrn Dürr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Heinz Dürr GmbH zuzurechnen. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Die Heinz Dürr GmbH, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN: 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Bietigheim-Bissingen, den 15. März 2022

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

ANLAGE A

DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART,
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Tsd. €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Sachanlagen*	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Gesamt
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
1. Januar 2021	15.453	878	851.706	274.007	1.142.044
Zugänge	22	50	7.000	-	7.072
Abgänge	-	-183	-4	-1.650	-1.837
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
31. Dezember 2021	15.475	745	858.702	272.357	1.147.279
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar 2021					
	8.888	535	-	-	9.423
Abschreibungen	1.486	125	-	-	1.611
Abgänge	-	-96	-	-	-96
Kumulierte Abschreibungen zum					
31. Dezember 2021	10.374	564	-	-	10.938
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2021	5.101	181	858.702	272.357	1.136.341
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2020	6.565	343	851.706	274.007	1.132.621

* Die Sachanlagen beinhalten ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

ANLAGE B

DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES GEMÄSS §§ 285 UND 313 HGB ZUM 31.12.2021

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB wurden für die Beteiligungen, die ihren Sitz in Deutschland haben, aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Für alle übrigen Gesellschaften stellten die nach den Vorschriften der IFRS aufgestellten Abschlüsse (Reporting Packages) die Grundlage für diese Angaben dar.

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen			
Deutschland			
BENZ GmbH Werkzeugsysteme, Haslach im Kinzigtal ^{1,2}	100,0	16.797	-
Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt ^{1,2}	100,0	94.960	-
DUALIS GmbH IT Solution, Dresden ¹	100,0	290	-
Dürr Assembly Products GmbH, Püttlingen ^{1,2}	100,0	5.981	-
Dürr International GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	12.428	-
Dürr IT Service GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	30	-
Dürr Somac GmbH, Stollberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	5.015	-
Dürr Systems AG, Stuttgart ^{1,2}	100,0	217.343	-
Dürr Technologies GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	311.408	-
Dürr thermea GmbH, Bietigheim-Bissingen ^{1,2}	100,0	6.140	272
Elke Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Pullach im Isartal ⁴	0,0	-	-
Grit Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Verpachtungs-KG, Pullach i. Isartal ⁴	100,0	25	36
HEKUMA GmbH, Hallbergmoos ¹	100,0	11.998	-
HOMAG Automation GmbH, Lichtenberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	15.488	-
HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz	100,0	47.440	9.379
HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	1.667	-
HOMAG GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	90.142	-
Homag Group AG, Schopfloch ¹	64,9	106.207	-
HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo ^{1,2}	100,0	19.602	-
HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw ^{1,2}	100,0	14.025	-
iTAC Software AG, Montabaur	100,0	16.191	1.059
Luft- und Thermotechnik Bayreuth GmbH, Goldkronach	100,0	3.116	692
Schenck Industrie-Beteiligungen GmbH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	21.690	-
Schenck RoTec GmbH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	9.226	-
SCHENCK TECHNOLOGIE- UND INDUSTRIEPARK GMBH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	12.540	-
SCHULER Consulting GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	5.101	1.652
tapio GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	971	-
teamtechnik Automation GmbH, Ludwigsburg	100,0	1.248	212
teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH, Freiberg a. N.	75,0	1.357	-14.370
Techno-Step GmbH, Böblingen	50,0	666	527
Weinmann Holzbausystemtechnik GmbH, St. Johann ^{1,2}	100,0	7.840	-
Sonstige europäische Länder			
AGRAMKOW Fluid Systems A/S, Sønderborg / Dänemark	100,0	-86	-734

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Carl Schenck Machines en Installaties B.V., Rotterdam / Niederlande	100,0	595	-37
Carl Schenck spol. s r.o., Modřice / Tschechische Republik	100,0	-	-5
CPM S.p.A., Beinasco / Italien	51,0	26.449	3.528
Datatech S.A.S., Uxegney / Frankreich	100,0	9.704	1.228
Durr Limited, Warwick / Großbritannien	100,0	8.946	2.686
Dürr Poland Sp. z o.o., Radom / Polen	100,0	18.349	1.264
Dürr Systems Makine Mühendislik Proje İthalat ve İhracat Ltd. Sirketi, İzmit-Kocaeli / Türkei	100,0	2.340	1.511
Dürr Systems S.A.S., Guyancourt / Frankreich	100,0	12.610	-209
Dürr Systems Spain S.A.U., San Sebastián / Spanien	100,0	6.438	1.812
Dürr Systems spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	100,0	1.847	893
Dürr Universal Europe Ltd., Hinckley / Großbritannien	100,0	-	-
Homag (Schweiz) AG, Höri / Schweiz	100,0	4.739	2.423
HOMAG AUSTRIA Gesellschaft m.b.H., Oberhofen am Irrsee / Österreich	100,0	-492	-532
HOMAG DANMARK A/S, Galten / Dänemark	100,0	1.802	3.068
HOMAG ESPAÑA MAQUINARIA, S.A., Llinars del Vallès (Barcelona) / Spanien	100,0	1.869	446
HOMAG France S.A.S., Schiltigheim / Frankreich	100,0	6.039	2.838
HOMAG Group Trading SEE EOOD, Plovdiv / Bulgarien	100,0	1.074	443
HOMAG ITALIA S.p.A., Giussano / Italien	100,0	4.070	243
HOMAG MACHINERY BARCELONA SA, L'Ametlla del Vallès / Spanien	100,0	4.607	1.847
HOMAG POLSKA Sp. z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	36.837	5.758
HOMAG Services Poland Sp. z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	1.786	120
HOMAG U.K. LTD., Castle Donington / Großbritannien	100,0	8.182	4.044
Kallesoe Machinery A/S, Lem, Dänemark	70,6	9.716	763
MEGTEC Environmental Limited, Standish / Großbritannien	100,0	-	-
MEGTEC Systems AB, Göteborg / Schweden	100,0	5.007	267
MEGTEC Systems S.A.S., Lisses / Frankreich	100,0	14.212	-52
Olpidürr S.p.A., Novegro di Segrate / Italien	100,0	2.994	-2.577
OOO "Homag Russland", Moskau / Russland	100,0	2.112	798
OOO Dürr Systems RUS, Moskau / Russland	100,0	2.612	486
Roomle GmbH, Linz / Österreich	80,0	6.579	-299
Schenck Italia S.r.l., Paderno Dugnano / Italien	100,0	489	43
Schenck Limited, Warwick / Großbritannien	100,0	-	-
Schenck S.A.S., Jouy-le-Moutier / Frankreich	100,0	8.697	1.046
Stimas S.r.l., Turin / Italien	51,0	117	7
System TM A/S, Odder / Dänemark	80,0	21.208	1.936
Verind S.p.A., Rodano / Italien ³	50,0	6.556	598
Nordamerika / Zentralamerika			
Cogiscan Inc., Bromont, Quebec / Kanada	100,0	11.411	107
Dürr de México, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro / Mexiko	100,0	26.483	11.069
Dürr Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	53.888	10.348
Dürr Systems Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	168.260	12.821
Durr Universal Inc., Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	24.326	-5.105
Dürr Universal S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi / Mexiko	100,0	3.668	379
HOMAG CANADA INC., Mississauga, Ontario / Kanada	100,0	6.262	2.521

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Homag Machinery North America, Inc., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	-3.891	-968
MEGTEC Turbosonic Inc., Waterloo / Kanada	100,0	11.751	829
Schenck Corporation, Deer Park, New York / USA	100,0	41.959	-4
SCHENCK USA CORP., Deer Park, New York / USA	100,0	26.145	866
STILES MACHINERY, INC., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	53.894	29.659
System TM Canada Ltd., Saint John, New Brunswick / Kanada	100,0	40	6
teamtechnik Corp., Atlanta, Georgia / USA	100,0	-534	359
Universal Silencer Mexico II LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	82	-
Universal Silencer Mexico LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	8.114	-16
Südamerika			
AGRAMKOW do Brasil Ltda., Indaiatuba / Brasilien	100,0	734	278
CPM DO PERNAMBUCO MANUTENÇÃO DE MÁQUINAS E EQUIPAMENTOS LTDA., Goiana / Brasilien	99,0	810	366
Dürr Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100,0	10.653	1.384
HOMAG INDÚSTRIA E COMÉRCIO DE MÁQUINAS PARA MADEIRA LTDA., Taboão da Serra / Brasilien	100,0	1.942	333
VERIND BRASIL SERVICOS E SOLUCOES LTDA. - EPP, Betim / Brasilien ³	100,0	653	106
Afrika / Asien / Australien			
AGRAMKOW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100,0	406	74
Dongguan Golden Field HOMAG Woodwork Machinery Trading Co., Limited, Dongguan / V. R. China	100,0	2.092	326
Dongguan Golden Field Mingfeng Woodwork Machinery Co., Limited, Dongguan / V. R. China	100,0	1.943	11
Dürr (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	2.445	137
Dürr Africa (Pty.) Ltd., Port Elizabeth / Südafrika	100,0	3.509	1.546
Dürr India Private Limited, Chennai / Indien	100,0	15.964	4.091
Dürr Japan K.K., Funabashi / Japan	100,0	-190	453
Dürr Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,0	18.454	-3.172
Dürr Paintshop Systems Engineering (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	78.400	18.363
Durr Systems (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	100,0	886	103
Dürr Systems Maroc sarl au, Tanger / Marokko	100,0	542	91
DURR VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	2.007	194
EPE Fund 3 (RF) (Pty) Ltd., Port Elizabeth / Südafrika ³	100,0	10	-
Golden Field HOMAG (Shanghai) Trading Co., Limited, Schanghai / V. R. China	100,0	620	506
Homag Asia (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	877	27
HOMAG Arabia FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100,0	-267	29
HOMAG ASIA PTE LTD, Singapur / Singapur	100,0	-2.685	-102
Homag Australia Pty. Limited, Sydney / Australien	100,0	2.789	-335
Homag China Golden Field (Kunshan) Woodworking Machinery Co., Limited, Kunshan / V. R. China	100,0	-1.089	-3.285
HOMAG (China) Machinery Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	6.112	-773
Homag India Private Limited, Bangalore / Indien	100,0	2.035	-1.514
Homag (Hong Kong) Limited, Hongkong SVR / V. R. China	100,0	21.827	4.325
Homag Japan Co., Ltd., Higashiosaka / Japan	100,0	6.780	1.070

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
HOMAG KOREA CO., LTD., Seoul / Südkorea	100,0	2.213	369
Homag Machinery (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	29.773	9.754
HOMAG NEW ZEALAND LIMITED, Auckland / Neuseeland	100,0	-272	-70
HOMAG TRADING AND SERVICES SDN. BHD., Kuala Lumpur / Malaysia	100,0	-803	-253
HOMAG VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	-278	21
Kunshan Golden Field Woodwork Software Development Co., Limited, Kunshan / V. R. China	100,0	978	82
Luhlaza Industrial Services (Pty) Ltd., Port Elizabeth / Südafrika ³	75,0	758	13
PT Durr Systems Indonesia, Jakarta / Indonesien	100,0	649	-28
Schenck RoTec India Limited, Noida / Indien	100,0	9.520	757
Schenck Shanghai Machinery Corp. LTD, Schanghai / V. R. China	100,0	33.683	3.961
Shanghai Shenlian Testing Machine Works Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	-	479
teamtechnik Production Technology (Suzhou) Ltd., Suzhou / V. R. China	75,0	2.546	12
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften			
Aviva Vermögensverwaltung GmbH i.L., München / Deutschland	100,0	-1.081	-2
Futura GmbH, Schopfloch / Deutschland	100,0	25	-
Prime Contractor Consortium FAL China, Stuttgart / Deutschland	50,0	-	-
Unterstützungseinrichtung der Carl Schenck AG, Darmstadt, GmbH, Darmstadt / Deutschland	100,0	1.074	-18
C. Assoziierte Beteiligungen			
Nagahama Seisakusho Ltd., Osaka / Japan	50,0	36.528	2.521
D. Sonstige Beteiligungen			
ADAMOS GmbH, Darmstadt / Deutschland	12,5	7.498	-5.943
Fludicon GmbH, Darmstadt / Deutschland	1,4	-	-
HeatMatrix Group B.V., Utrecht / Niederlande	13,4	2.193	100
Parker Engineering Co., Ltd., Tokio / Japan	10,0	76.209	3.211
teamtechnik Production Technology SP z o.o., Skawina / Polen	7,0	8.453	825

* Beteiligung gemäß § 16 AktG

** Deutsche Gesellschaften HGB-Werte, ausländische Gesellschaften IFRS-Werte, Werte für 100 % Kapitalanteil

¹ Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Obergesellschaft

² Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

³ Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten

⁴ Beherrschender Einfluss aufgrund der Mehrheit der Chancen und Risiken (§ 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Dürr Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 (im Folgenden: „Lagebericht“) geprüft. Die im Lagebericht markierten Bestandteile der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Angaben im Abschnitt „Weitere Angaben zur Unternehmensführung“ und die Erklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die im Lagebericht markierten Bestandteile der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Angaben im Abschnitt „Weitere Angaben zur Unternehmensführung“ und die Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

- GRÜNDE FÜR DIE BESTIMMUNG ALS BESONDERS WICHTIGER PRÜFUNGSSACHVERHALT:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen unterliegen einer jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung. Hierzu werden die Ertragswerte einer jeden Beteiligung ermittelt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen erfolgen Wertberichtigungen auf die Beteiligungsansätze. Den Bewertungen liegen Planungsrechnungen der verbundenen Unternehmen für vier Detailplanungsjahre zugrunde. Die Abzinsung erfolgt mittels der jeweils unternehmensspezifischen risikoadjustierten Kapitalisierungszinssätze. Die in die Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes eingehenden Parameter beruhen teilweise auf geschätzten Markterwartungen und sind daher ermessensbehaftet.

Das Ergebnis der Bewertungen ist insbesondere von der Einschätzung der künftigen Erträge durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Kapitalisierungszinssatzes abhängig und daher mit Unsicherheiten behaftet.

- PRÜFERISCHES VORGEHEN:

Die Planungen der Tochtergesellschaften werden nach Divisionen konsolidiert und in einem mehrstufigen Prozess von dem Vorstand der Gesellschaft geprüft und verabschiedet. Der Aufsichtsrat genehmigt die Budgetplanung für das Folgejahr und nimmt die Langfristplanung für die darauffolgenden drei Jahre zur Kenntnis. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns auf diese unternehmensinternen Kontrollen gestützt und deren Wirksamkeit geprüft. Wir haben unter anderem den Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie durch das Management analysiert und haben uns auf die

Erläuterungen des Managements zu den wesentlichen Werttreibern der Planungen gestützt. Darüber hinaus haben wir die Planungen hinsichtlich ihrer Konsistenz mit den Angaben zu den Prognosen im Lagebericht verglichen. Zudem haben wir die Planungstreu der Vorjahresplanung auf der Basis einer Soll-Ist-Abweichungsanalyse unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie analysiert. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrundeliegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Die Ableitung des risikoadjustierten Kapitalisierungszinssatzes haben wir unter Hinzuziehung unserer internen Bewertungsexperten gewürdigt, in dem wir insbesondere die Peer Group hinterfragt, die Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen und die rechnerische Richtigkeit überprüft haben. Des Weiteren haben wir die Ergebnisse des Werthaltigkeitstests mit Hilfe von eigenen Sensitivitätsanalysen plausibilisiert.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen in Bezug auf die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen.

– VERWEIS AUF ZUGEHÖRIGE ANGABEN:

Die Angaben der Gesellschaft in Bezug auf die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den damit in Zusammenhang stehenden Ermessensentscheidungen sind in III. Textziffer (1) des Anhangs enthalten.

2. ANSATZ UND BEWERTUNG VON STEUERRÜCKSTELLUNGEN

– GRÜNDE FÜR DIE BESTIMMUNG ALS BESONDERS WICHTIGER PRÜFUNGSSACHVERHALT:

Die Bilanzierung von Ertragsteuern war aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da dies in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter der Dürr Aktiengesellschaft erfordert. Dies betrifft insbesondere die bilanzielle Würdigung und Bewertung von unsicheren Steuerpositionen und deren Vollständigkeit. Steuerliche Sachverhalte haben daher einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft.

– PRÜFERISCHES VORGEHEN:

Aufgrund der Komplexität im Bereich der steuerlichen Vorschriften haben wir interne Steuerexperten in unsere Prüfung eingebunden. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit den von der Dürr Aktiengesellschaft eingerichteten Prozessen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Ertragssteuerpositionen befasst. Im Rahmen unserer aussagebezogenen Prüfungshandlungen in Bezug auf unsichere Steuerpositionen haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu ertragsteuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2021, aus denen sich unsichere Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung bestehender unsicherer Steuerpositionen haben können, auf Einklang mit dem Steuerrecht beurteilt. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen, Feststellungen von Betriebsprüfungen sowie Sachverhalte mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise die Bestimmung von Verrechnungspreisen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen in Bezug auf den Ansatz und die Bewertung der Steuerrückstellungen.

– VERWEIS AUF ZUGEHÖRIGE ANGABEN:

Die Angaben der Gesellschaft in Bezug auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Ertragssteuerrückstellungen sind in III. Textziffer (10) des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen insbesondere folgende für den Jahresabschluss vorgesehene Bestandteile: Die zum Jahresabschluss dargestellte Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit) sowie die im Lagebericht markierten Bestandteile der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Angaben im Abschnitt „Weitere Angaben zur Unternehmensführung“ und die Erklärung zur Unternehmensführung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie

als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3B HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Dürr_AG_JA+KLB_ESEF-2021-12-31.zip (SHA-256-Prüfsumme: 6e374cca-082134a281bd8ab15be6d46c08846d0ba3 ecf462d3c9938c266411a) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 27. Oktober 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Abschlussprüfer der Dürr Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Freiwillige Abschlussprüfungen,
- Steuerberatungsleistungen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Marbler.

Stuttgart, 15. März 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heiko Hummel
Wirtschaftsprüfer

Michael Marbler
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Dürr Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Dürr Aktiengesellschaft beschrieben sind.



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

Bietigheim-Bissingen, 15. März 2022

IMPRESSUM

Herausgeber

Dürr AG
Carl-Benz-Str. 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Geschäftssitz Stuttgart
Eingetragen beim Amtsgericht
Stuttgart HRB 13677

Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 78-1785
Fax: +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com

www.durr-group.com